

**Erhaltungsziele für die FFH-LRT und Arten im FFH 001 Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer**  
Stand 10.2021

FFH 001	<b>Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer</b>	<b>NLPV</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>Wertbestimmende Lebensraumtypen und Arten sowie Erhaltungsziele des Europäischen Vogelschutzgebietes, Niedersächsisches Wattenmeer und angrenzendes Küstenmeer' und des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“</b></p>		
<p><b>I. Lebensraumtypen gemäß Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206 S. 7)</b></p>		
<p><b>1. Prioritäre natürliche Lebensraumtypen</b> Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) (1150) Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen) (2130) Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i> (2140) Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (<i>Calluno-Ulicetea</i>) (2150)</p>		
<p><b>2. Weitere natürliche Lebensraumtypen</b> Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser (1110) Ästuarrien (1130) Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt (1140) Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegrasswiesen) (1160) Riffe (1170) Pioniervegetation mit <i>Salicornia</i> und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt) (1310) Schlickgrasbestände (<i>Spartinion maritimae</i>) (1320) Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritimae</i>) (1330) Primärdünen (2110) Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i> (2120) Dünen mit <i>Hippophae rhamnoides</i> (2160) Dünen mit <i>Salix repens</i> ssp. <i>argentea</i> (<i>Salicion arenariae</i>) (2170) Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region (2180) Feuchte Dünentäler (2190)</p>		
<p><b>II. Tier- und Pflanzenarten gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG</b></p>		
<p><b>1. Säugetiere</b> Kegelrobbe (<i>Halichoerus grypus</i>) Schweinswal (<i>Phocoena phocoena</i>) Seehund (<i>Phoca vitulina</i>)</p>		
<p><b>2. Fische</b> Finte (<i>Alosa fallax</i>) Flussneunauge (<i>Lampetra fluviatilis</i>) Meerneunauge (<i>Petromyzon marinus</i>)</p>		
<p><b>3. Pflanzen</b> Sumpf-Glanzkrout (<i>Liparis loeselii</i>)</p>		
<p><b>4. Weichtiere</b> Schmale Windelschnecke (<i>Vertigo angustior</i>)</p>		

FFH 001	<b>Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer</b>	<b>NLPV</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>IV. Beschreibung der Erhaltungsziele für das Natura 2000-Gebiet</b></p> <p><b>1. Allgemeine Erhaltungsziele für die Lebensraumtypen gemäß Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Verbreitungsgebiet und Gesamtbestand (Flächengröße) im Rahmen der natürlichen Schwankungen stabil oder zunehmend</li> <li>b) langfristig geeignete Strukturen und Funktionen</li> <li>c) günstiger Erhaltungszustand der charakteristischen Arten</li> </ul> <p><b>2. Allgemeine Erhaltungsziele für Arten gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG einschließlich der charakteristischen Arten der Lebensraumtypen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) langfristig lebensfähige, im Rahmen der natürlichen Schwankungen stabile Populationen</li> <li>b) keine Abnahme des natürlichen Verbreitungsgebietes</li> <li>c) geeignete Lebensräume für alle Lebensphasen wie Fortpflanzung, Aufzucht, Mauser, Durchzug, Rast, Überwinterung und Nahrungssuche von ausreichender Größe sowie der Möglichkeit unbehinderter Wander- und Wechselbewegungen zwischen den Teillebensräumen, auch in der Umgebung des Nationalparks</li> </ul> <p><b>3. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Meeresgebiete</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Flache Meeresarme und -buchten (<b>1160</b>), überspülte Sandbänke (<b>1110</b>) sowie geogene und biogene Riffe (<b>1170</b>) mit guter Wasserqualität, natürlichen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>aa) natürliche hydrodynamische und morphologische Bedingungen,</li> <li>bb) natürliche Sandbankstrukturen mit Kämmen und Tälern sowie durch Wellenbewegung und Strömungen bedingten Sedimentumlagerungen,</li> <li>cc) natürliche sublitorale Muschelbänke mit allen Altersphasen und intakten Lebensgemeinschaften,</li> <li>dd) natürliche Verteilung der verschiedenen Fein- und Grobsubstrate des Meeresgrunds,</li> <li>ee) günstige Voraussetzungen für die Neuentstehung von Bänken der Europäischen Auster, Sabellaria-Riffen und sublitoralen Seegras-Wiesen.</li> </ul> </li> <li>b) Störungsarme, großflächige, mit der Umgebung verbundene Lebensräume für beständige Populationen von Schweinswal, Kegelrobbe, Seehund, Finte, Meerneunauge und Flussneunauge.</li> <li>c) Störungsarme Meeresflächen als Nahrungs-, Rast- und Mausergebiete für Seevogelarten wie Sterntaucher, Eiderente, Trauerente und Brandseeschwalbe.</li> </ul> <p><b>4. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Wattgebiete einschließlich der Ästuare</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Naturnahe Salz- und Brackwasser-Wattflächen der Lebensraumtypen <b>1130, 1140, 1310</b> und 1320 mit guter Wasserqualität, natürlichen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>aa) natürliche Hydrodynamik und ungestörte Sedimentversorgung,</li> <li>bb) natürliche Verteilung von Sand-, Misch- und Schlicksedimenten sowie von Flächen mit Seegras-, Queller- und Schlickgras-Vegetation,</li> <li>cc) natürliche Prielsysteme,</li> <li>dd) natürliche eulitorale Muschelbänke mit allen Altersphasen und intakten Lebensgemeinschaften.</li> </ul> </li> <li>b) Störungsarme, großflächige, mit der Umgebung verbundene Lebensräume für beständige Populationen von Kegelrobbe, Seehund, Finte, Meerneunauge und Flussneunauge.</li> <li>c) Störungsarme Nahrungs-, Rast- und Mausergebiete für typische Brut- und Gastvogelarten der Wattflächen wie Säbelschnäbler, Alpenstrandläufer, Pfuhlschnepfe, Großer Brachvogel, Brandgans.</li> </ul>		

FFH 001	<b>Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer</b>	<b>NLPV</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>5. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Salzwiesen</b></p> <p>a) Natürliche und naturnahe Salzwiesen (<b>1330</b>) sowie darin gelegene Lagunen (<b>1150</b>) mit vielfältigen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet</p> <p>aa) natürliche Abläufe der Erosion, Sedimentation und Prielbildung,</p> <p>bb) regelmäßige Überflutung durch unbelastetes Meerwasser,</p> <p>cc) natürliche Ausprägung von Relief, Salinität und Wasserhaushalt,</p> <p>dd) natürliche Vegetationsentwicklung auf den überwiegenden Flächenanteilen,</p> <p>ee) ausgewählte Teilflächen mit den besonderen Lebensgemeinschaften extensiv beweideter oder gemähter Salzwiesen.</p> <p>b) Störungsarme Brut- und Rastgebiete für charakteristische Brut- und Gastvogelarten der Salzwiesen wie Rotschenkel, Austernfischer, Ringelgans, Ohrenlerche. Dies beinhaltet das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren.</p> <p><b>6. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Strände und Dünen</b></p> <p>a) Sandplaten mit Pioniervegetation (<b>1310</b>), Strandseen (<b>1150</b>), Vordünen (<b>2110</b>), Strandhafer Weißdünen (<b>2120</b>), Graudünen-Rasen (<b>2130</b>), Dünenheiden mit Krähenbeere (<b>2140</b>) und Besenheide (<b>2150</b>), Sanddorngebüsche (<b>2160</b>), Kriechweidengebüsche (<b>2170</b>) und Dünenwälder (<b>2180</b>) mit vielfältigen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet</p> <p>aa) natürliche Abläufe aus Aufwehung und Abtrag kalkreicher und kalkarmer Sande,</p> <p>bb) vollständige Zonierung der typischen Vegetationsbestände mit jüngeren und älteren Entwicklungsstadien einschließlich offener Sandstellen,</p> <p>cc) naturnahe Strandseen und -tümpel mit temporärer Verbindung zum Meer,</p> <p>dd) ständige Neubildung von Pionierstadien der Strände, Dünen und Lagunen,</p> <p>ee) ausgewogene Verteilung von vorherrschenden gehölzfreien Stadien sowie Gebüschen und kleinflächigen Wäldern,</p> <p>ff) keine oder allenfalls geringe Anteile eingeführter Gehölzarten und sonstiger Neophyten.</p> <p>b) Störungsarme Brut- und Rastgebiete für charakteristische Brut- und Gastvogelarten der Strände und Dünen wie Seeregenpfeifer, Zwergseeschwalbe, Großer Brachvogel, Eiderente, Brandgans, Steinschmätzer. Dies beinhaltet geeignete Vegetations- und Bodenstrukturen wie z. B. vegetationsarme Schillbänke sowie das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren.</p> <p><b>7. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der feuchten Dünentäler</b></p> <p>a) Feuchte bis nasse Dünentäler und -randbereiche (<b>2190</b>) einschließlich naturnaher Birken- und Erlenwälder dieser Standorte (<b>2180</b>) mit vielfältigen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet</p> <p>aa) ausreichende Anteile aller natürlichen Entwicklungsstadien mit ihren charakteristischen Biotop- und Vegetationstypen, wie salzbeeinflusste Initialstadien, Tümpel, kalkreiche und kalkarme Kleinseggenriede, torfmoosreiche Feuchtheiden, Röhrichte und Weidengebüsche,</p> <p>bb) ständige Neubildung von Dünentälern mit natürlichem Wasserhaushalt sowie natürlichem Einfluss von Wind und Sturmfluten,</p> <p>cc) ausgewogene Verteilung von vorherrschenden gehölzfreien, kurzrasigen und hochwüchsigen Stadien sowie von Gebüschen und kleinflächigen Wäldern,</p> <p>dd) keine oder allenfalls geringe Anteile eingeführter Gehölzarten und sonstiger Neophyten.</p> <p>b) Stabile oder zunehmende Bestände des Sumpf-Glanzkrauts (<i>Liparis loeselii</i>) in nassen, kalkreichen Dünentälern und -randbereichen.</p>		

FFH 001	<b>Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer</b>	<b>NLPV</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>c) Störungsarme Brutgebiete für charakteristische Brutvogelarten der feuchten Dünentäler wie Sumpfohreule, Kornweihe und Rohrweihe. Dies beinhaltet geeignete Vegetationsstrukturen wie Schilfröhrichte sowie das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren.</p> <p><b>8. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten des Grünlands [insbesondere (6510) Flachlandmähwiesen]</b></p> <p>Störungsarme Brut- und Rastgebiete für charakteristische Brut- und Gastvogelarten des Grünlands wie Uferschnepfe, Rotschenkel, Blässgans. Dies beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) hohe Wasserstände im binnendeichs gelegenen Feuchtgrünland,</li> <li>b) vielfältige Strukturen mit Bodenwellen und Kleingewässern,</li> <li>c) geringe bis mäßige Nährstoffversorgung,</li> <li>d) zielgerichtete Pflege durch extensive Beweidung oder Mahd,</li> <li>e) das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren,</li> <li>f) Eignung als störungsfreie Hochwasserrastplätze für Wat- und Wasservögel.</li> </ul> <p><b>9. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Stillgewässer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Naturnahe Tümpel, Weiher und Seen, insbesondere innerhalb der eingedeichten Grünlandgebiete, teils mit mesotrophem Wasser und einer Vegetation der Strandlings- und Zwergbinsen-Gesellschaften (<b>3130</b>), teils mit eutrophem Wasser und einer Vegetation der Laichkraut- und Froschbiss-Gesellschaften (<b>3150</b>).</li> <li>b) Störungsarme Wasser- und Röhrichtflächen als Lebensräume von Brutvögeln wie Rohrdommel, Löffelente, Rohrweihe, Blaukehlchen, Schilfrohrsänger sowie als Rastplätze für Wat- und Wasservögel, insbesondere bei Hochwasser.</li> </ul>		

**Zielgrößen der Erhaltungsgrade für die FFH-LRT für das FFH-001 Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer auf Basis der FFH Maßnahmenplanung (s. Maßnahmenblätter für die jeweiligen FFH-LRT) mit Angabe der derzeitigen Flächengröße**

<b>LRT-Code</b>	<b>Name des LRT</b>	<b>bei derzeitiger Fläche (ha)</b>	<b>Ziel A in %</b>	<b>Ziel B in %</b>	<b>Ziel C in %</b>
1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser	44.250	0	100	0
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt	151.000	0	100	0
1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)	57	26	63	9
1160	Flache große Meeressarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)	102.600	0	100	0
1170	Riffe	190	0	100	0
1310	Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)	880	63	25	12
1330	Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritimae)	8.337	25	56	19

2110	Primärdünen	426	96	3	1
2120	Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i>	316	25	63	<10
2130	Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)	1.947	30	60	<10
2140	Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i>	191	76	24	1
2150	Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone ( <i>Calluno-Ulicetea</i> )	17	25	74	1
2160	Dünen mit <i>Hippophaë rhamnoides</i>	264	61	37	2
2170	Dünen mit <i>Salix repens</i> ssp. <i>argentea</i> ( <i>Salicion arenariae</i> )	215	14	83	2
2180	Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region	213	66	33	1
2190	Feuchte Dünentäler	319	50	40	<10
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )	193	75	<20	<10

**Populationsgrößen der Tier- und Pflanzenarten gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG für das FFH-001 Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer laut Standarddatenbogen (s. Maßnahmenblätter für die jeweiligen FFH Arten)**

	<b>Name der Tier- und Pflanzenarten gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG</b>	<b>Populationsgröße laut Standarddatenbogen (Juli 2020)</b>	<b>Schutz über entspr. LRT (s. auch Maßnahmenblatt dazu)</b>	<b>Fläche der für die Art wichtige LRT</b>
FISH	Finte ( <i>Alosa fallax</i> )	p: vorhanden (ohne Einschätzung)	LRT 1140, 1160	253.600 ha
FISH	Flußneunauge ( <i>Lampetra fluviatilis</i> )	p: vorhanden (ohne Einschätzung)	LRT 1140, 1160	253.600 ha
FISH	Meerneunauge ( <i>Petromyzon marinus</i> )	p: vorhanden (ohne Einschätzung)	LRT 1140, 1160	253.600 ha
MAM	Kegelrobbe ( <i>Halichoerus grypus</i> )	251-500	LRT 1110, 1140, 1160, 2110	298.276 ha
MAM	Schweinswal ( <i>Phocoena phocoena</i> )	1001- 10.000	LRT 1140, 1160	253.600 ha
MAM	Seehund ( <i>Phoca vitulina</i> )	4.300	LRT 1110, 1140, 1160	297.250 ha
MOL	<i>Vertigo angustior</i> (Schmale Windelschnecke)	c: häufig, große Populationen	LRT 1330, 2130	10.284 ha
PFLA	<i>Liparis Loeselii</i> (Sumpfglanzkraut)	14.263	LRT 2110, 2120, 2190	1.061 ha